Allgäu-Schwäbischer Musikbund

ALLGÄU-
SCHWÄBISCHER
MUSIKBUND

1926 90 JAHRE 2016

Aktuell
Sympathisch
Musikalisch

90 Jahre Allgäu-Schwäbischer Musikbund 2016

Grußworte

Franz Josef Pschierer, MdL
ASM-Präsident und Staatssekretär

»Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist (Victor Hugo)«: Sie ist wichtig für uns Menschen, und das ist sie schon sehr, sehr lange. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr nach 90 Jahren ein Jubiläum feiern dürfen, wo die Musik in einer schwierigen Zeit Brücken baut und erfolgreicher und bedeutender Vermittler zwischen den Generationen und eines Integrationsprozesses ist. 90 Jahre Allgäu-Schwäbischer Musikbund – das ist eine Erfolgsgeschichte. In diesen neun Jahrzehnten, das darf man mit Fug und Recht behaupten, hat sich unser Musikbund bewährt: Wir können zusammen stolz sein auf das hohe Qualitätsniveau, das wir alle zusammen erreicht haben.

Wir werden sicher auch die Herausforderungen der Zukunft gut bewältigen. Wir sind innovationsfreudig und wir sind weit über die Grenzen Schwabens und Bayerns hinaus auch international wettbewerbsfähig. Ich danke stellvertretend für so viele meinen Vorgängern Anton und Georg Mayer und Prof. Dr.-Ing. e.h. Karl Kling, dem Freistaat Bayern, dem Bezirk Schwaben, den Städten und Gemeinden, den Kirchen, jedem einzelnen Förderer, jedem einzelnen Mitglied unserer Musikvereine, allen, die sich für diese Erfolgsgeschichte eingebracht haben, allen, die mitgemacht haben, dass der Allgäu-Schwäbische Musikbund auch nach 90 Jahren noch ein »Herzstück heimatlicher Kultur« vom Ries bis ins Allgäu ist.

Horst Seehofer
Bayerischer Ministerpräsident

Der Allgäu-Schwäbische Musikbund feiert 2016 sein 90-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich.
Der ASM wurde 1926 gegründet und ist damit einer der ältesten Blasmusikverbände Deutschlands. Das zeigt: In Schwaben ist die Liebe zur Musik besonders fest verwurzelt und das Engagement für das gemeinsame Musizieren seit jeher ausgeprägt. Darauf dürfen die Schwaben stolz sein. Gerade die Blasmusik ist geeignet, Menschen aus allen Schichten und Altersgruppen zusammenzuführen. Was zählt, ist allein die gemeinsame Freude an der Musik. Alle Musiker in ihrer Leidenschaft für das Zusammenspiel zu stärken, ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entwickeln und ihnen eine gemeinsame Plattform zu geben, ist das Ziel des ASM, das er seit 90 Jahren mit großer Fachkompetenz und vorbildlichem Einsatz verfolgt. Für die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit, die dabei geleistet wurde, danke ich allen Mitwirkenden herzlich.
Dem Allgäu-Schwäbischen Musikbund und seinen Mitgliedsvereinen wünsche ich ein gelungenes Jubiläumsjahr und eine weiterhin erfolgreiche Arbeit, den in ihm vereinten Musikerinnen und Musikern anhaltende Freude am gemeinsamen Musizieren!

Dr. Ludwig Spaenle
Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst

»Ohne Musik wär's alles nichts.« Wie recht Wolfgang Amadeus Mozart mit dieser Feststellung hatte, zeigt auch das Jubiläum des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes. Seit nunmehr 90 Jahren widmet er sich der Pflege der Blasmusik und hat wesentlich dazu beigetragen, Generationen von Menschen Freude am Musizieren zu vermitteln. So können wir heute feststellen, dass das gesamte bayerische Musikleben – angefangen bei kleinen Volksmusikgruppen bis hin zu den großen professionellen Orchestern – in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten einen großen Aufschwung genommen hat.

Heute betätigen sich so viele Menschen aktiv in der Blasmusik wie nie zuvor, darunter sind erfreulicherweise auch sehr viele Jugendliche. Dem Allgäu-Schwäbischen Musikbund gratuliere ich sehr herzlich zu seinem 90-jährigen Jubiläum und wünsche ihm, dass er sein segensreiches Wirken im Dienste der Musikausübung mit demselben Engagement wie bisher fortsetzen wird. Der Allgäu-Schwäbische Musikbund leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag für eine lebendige Laienmusik, er bereichert auch das kulturelle Leben in Bayern im Ganzen auf unverzichtbare Weise.

Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident Bezirk Schwaben

Seit neun Jahrzehnten setzt der Allgäu-Schwäbische Musikbund mit seiner großartigen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung tonangebend musikalische Maßstäbe in unserer Region als »Schwabens klingende Visitenkarte«: Für mich ein starkes Stück Kultur! Unser gesellschaftliches Potenzial für die nachwachsenden Generationen liegt in der Förderung der sogenannten »weichen Merkmale«, was sich neben einer musischen Persönlichkeitsentwicklung auch in einer vielleicht stärker empfundenen Heimatverbundenheit auszahlen wird. Musik findet in der Gesellschaft statt. Sie ist in der Lage, soziale Gruppen zu bilden und bringt gleichgesinnte Kinder und Jugendliche zusammen. Über 40 Prozent der Aktiven im ASM sind Jugendliche unter 18 Jahren. Die gesamte Förderung fließt in diesen Bereich! Auch hält der ASM eine ganze Reihe von Vergünstigungen, Fortbildungen oder Kooperationen mit weiteren musikalischen Institutionen bereit. Für ganz ausgezeichnet halte ich das Angebot der Beitragsfreiheit für Kinder und Jugendliche.

Für die Zukunft weiterhin viel Erfolg wünsche ich dem Allgäu-Schwäbischen Musikbund und seinen 800 Vereinen mit rund 40 000 Musizierenden, den über 50 000 fördernden Mitgliedern und den ungezählten ehrenamtlichen Helfern im Hintergrund.

Dr. Thomas Goppel
Präsident Bayerischer Musikrat e.V.

Schon Platon hat hinterlassen, was die Menschen in Bayerisch-Schwaben seit jeher gelebt haben: »Die Erziehung zur Musik ist von höchster Wichtigkeit, weil Rhythmus und Harmonie machtvoll in das Innerste der Seele dringen.« Schon immer lassen Musikantinnen und Musikanten im ASM (inzwischen fast 40 000) ihre Klänge zu einer handfesten Erkennungsmelodie ertönen und werden immer aufs Neue klingende Botschafter ihrer Region. Es gibt fast keine Gemeinde, die nicht eine eigene Blaskapelle hat, die die musikalische Tradition der Region als kulturelles Erbe bewahrt. In Bayerisch-Schwaben ist Musik lebendiger Bestandteil des öffentlichen Lebens. Im ASM vorneweg: Der freut sich nämlich seit 90 Jahren über ständig steigende Mitgliederzahlen. Dieser Zuspruch ist sein eigenes Verdienst. Von Anfang an bewährt sich seine zukunftsweisende Führung, die immer auch die kommende Generation einbezieht und manchmal sogar noch ungeahnte Möglichkeiten der aktiven Musikmitgestaltung für Alt und Jung schafft. Das rege zukunftsorientierte Engagement des ASM – Josef Jäger führt ihn schon seit 2001 – zeigt sich auch in der Vertretung im Bayerischen Landtag. Heute brilliert – nach dem legendären Karl Kling, einem, der auf alle Pauken zu hauen verstand – Franz Josef Pschierer, der sich an der Posaune Gehör verschafft. Allen Mitgliedern im ASM herzlichen Glückwunsch aller Bayern in den anderen Stämmen: Zum 90. Geburtstag alles erdenklich Gute, stets reine Töne, den richtigen Takt und vollen Klang! Weiterhin Freude an der Musik und guten Zusammenhalt im ständigen Wettbewerb um die ersten Plätze! Ad maximos et optimos annos!

Peter Winter, MdL
Präsident Bayerischer Blasmusikverband

Lieber Allgäu-Schwäbischer Musikbund, herzlichen Glückwunsch zu deiner 90-jährigen Erfolgsgeschichte. Mit meinem Glückwunsch verbinde ich den Dank des Bayerischen Blasmusikverbandes für den Beitrag, den der ASM in diesen 90 Jahren für die Weiterentwicklung der bayerischen Blasmusikszene als zentrales Element im kulturellen Leben Bayerns erbracht hat.

Keiner unserer Mitgliedsverbände im Bayerischen Blasmusikverband weist eine Kapellendichte auf, wie dies in Schwaben der Fall ist – sicherlich ein Grund für die außergewöhnliche Entwicklung, auf die der Allgäu-Schwäbische Musikbund in den letzten 90 Jahren zurückblicken kann. Verbunden ist diese Entwicklung zweifelsohne mit der Kontinuität der handelnden Persönlichkeiten. Karl Kling, Franz Josef Pschierer, Dieter Böck und Centa Theobald prägen seit vielen Jahren und Jahrzehnten die Geschicke des ASM. Nicht vergessen will ich die Musikerinnen und Musiker, die in den knapp 800 Mitgliedsvereinen des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes musizieren, vor allem die zigtausend Kinder und Jugendlichen, die neben der musikalischen auch eine kulturelle und soziale Prägung erfahren. Die bayerischen Blaskapellen sind eine wirklich große Jugendbewegung!

Der ASM kann stolz auf seine Musikerinnen und Musiker sein. In keiner anderen Region Bayerns hat man wie hier das Gefühl, dass Blasmusik und Tracht so selbstverständlich zum Leben der Menschen gehören wie hier.

Würdigung von 90 Jahren Verbandsarbeit durch den ASM von Prof. Dr.-Ing. e.h. Karl Kling MdL a.D.

Der Allgäu-Schwäbische Musikbund ist einer der ältesten und traditionsreichsten Blasmusikbünde der Bundesrepublik Deutschland.
»Unser ASM ist ein Herzstück heimatlicher Kultur.« Dieses Leitmotiv durfte ich übernehmen von meinen beiden Vorgängern Anton Mayer aus Altusried, der 1926 unseren Bund gegründet hatte, und von Georg Mayer, der von 1963 bis 1979 unseren ASM von Ottobeuren aus führte.
Der ASM ist eine Bürgerinitiative des Friedens und der Freude. In keinem anderen Landstrich Deutschlands haben unsere Bundespräsidenten so viele Pro-Musica-Plaketten für eine mehr als 100-jährige Vereinstradition vergeben wie bei uns. Dies allein ist Ausdruck der reichen Geschichte und einer kulturellen Vielfalt der Mitgliedsvereine unseres Bundes, die zwischen Lech und Iller, vom Ries bis zum Bodensee über Generationen hinweg in ihrem Ehrendienst eine klingende Heimat prägten.
Unsere Musikerinnen und Musiker standen und stehen für ein menschliches Gesicht in der Kulturlandschaft von Schwaben und Bayern. Bläserisches Musizieren, der Trommelschlag und die Fanfarenklänge unserer Spielmannszüge, das Hören unserer Alphornbläser, dies alles strahlt Faszination aus für Jung und Alt, für Arm und Reich, für Einsame und Verlassene, für kirchliche und öffentliche Anlässe. Die Anziehungskraft ist ungebrochen. Besonders unseren jungen Mitgliedern wird Lebens-

freude, der Geist der Freundschaft, Lebensgewinn und erlebte Kameradschaft vermittelt. In unseren Mitgliedsvereinen des ASM vollzieht sich der soziale Ausgleich, der Generationenvertrag wird gelebt. Musik des Volkes überwölbt Tag um Tag den Streit der Parteien und des Alltags in einer friedlosen Welt.

Unser Allgäu-Schwäbischer Musikbund stand und steht seit seiner Gründung weit über viele Grenzen hinweg für einen Brückenschlag unter den Menschen. Völkerverständigung vollzieht sich immer im europäischen Geist. Ungezählte Kapellen und Vereine schufen in vielen Ländern Europas Freundschaften und Patenschaften. Die Musik wird zum Botschafter gegenseitigen Verstehens.

In unserer nach Werten, nach Würde und sinnvoller Freizeit suchenden Gesellschaft ist aktives Musizieren besonders gefragt und wichtig. So, wie es in unseren Mitgliedsvereinen vermittelt wird, gibt es noch Selbstlosigkeit – wie es in unserer Satzung steht – und ein gelebtes Ehrenamt, das für jeden unserer Musikerinnen und Musiker mehr wert ist als nur öffentliche Ehre.

Unser Leitmotiv ist, zur eigenen Freude und für die Gemeinschaft mehr zu tun, als andere. Eine umfassende Breitenarbeit wird erbracht, den vielen, jungen musischen Begabungen und Talenten wird als unverrückbares Ziel eine lebensgewinnende Förderung zuteil.

Der Allgäu-Schwäbische Musikbund ist eine Speerspitze von Brauchtum, Trachtenpflege und hoher musikalischer Leistung. Unseren Dirigenten gebührt anerkennender Dank. Aus der vielfältigen Hilfe unserer Staatsregierung, dem Parlament, dem Bezirkstag und unseren Kommunen, wie unseren vielen Förderern, erwächst aus einem fruchtbaren Mutterboden eine reiche kulturelle Ernte.

Wenn von unserem ASM als dem »Herzstück heimatlicher Kultur« anerkennend gesprochen wird, so ist dies Ausdruck, Bekenntnis und Dank an jene, die Grund-

steine legten, auf denen unser heutiger ASM glanzvoll aufbauen kann. Die Gründungspräsidenten Anton Mayer, Georg Mayer, mit dem unvergessenen Bundesdirigenten Hermann Kuen, mit Arthur Engeser, Alfred Rothermel, Alfred Irmler, Josef Linder, Norbert Radmacher, Heiner Metzger, Josef Zettler, Elmar Vögel, Eugen Miller, Uwe Rachut, Centa Theobald, Bernhard Rid und Dieter Böck: Sie alle sind nicht vergessen.

Und da ist unser Staatsminister a. D. Prof. Dr. Hans Maier, unser Staatsminister Dr. h.c. Hans Zehetmair, da ist Dr. Thomas Goppel und der heimgegangene Schwabenherzog Dr. Georg Simnacher. Sie alle haben entscheidende Beiträge für Werden, Aufstieg und Förderung unseres Allgäu-Schwäbischen Musikbundes maßgeblich geleistet. Ihnen gebührt ebenso persönlicher Dank über viele Jahrzehnte gemeinsamen Bemühens um den kulturellen Glanz unseres ASM.

Und auch jene sollten unvergessen bleiben, die sich um unseren ASM bleibend verdient gemacht hatten: Frater Otto Miß mit seinen Spielleuten, Toni Hassler mit den Alphornbläsern, Dr. Alfred Weitnauer und Doris Walser für das Trachtenwesen und nicht zuletzt das Schwäbische Jugendblasorchester, einer Herzeigejugend, mit der man Staat machen kann, als ein Glanzstück musikalischer Spitzenleistung, das mir von Anfang an besonders am Herzen lag.

Mit der Kulturstiftung »Klingendes Schwaben – Christl und Karl Kling« durfte ich meinen Dank zurückgeben für 24 Jahre Präsidentschaft in unserem Bund, wo ich lebendige Zeugnisse von Vorbildern im Ehrenamt und Idealisten für Blas- und Volksmusik, des Spielleutewesens und unserer Alphornbläser in unserer schwäbischen Heimat erleben durfte. Ich wollte und will Dank sagen für eine vorbildliche Breitenarbeit mit einer herausragenden Talent- und Begabtenförderung, dies gemeinsam mit unserem Stiftungsvorstand Johann Fleschhut, Antonie Nuscheler, Hubert Fischer und Elmar Vögel.

Unser ASM war und ist ein Schlüsselerlebnis meines erfüllten Lebens. Ich durfte lebendige Zeugnisse von Vorbildern im Ehrenamt und Idealisten für Blas- und Volksmusik, des Spielleutewesens und unsere Alphornbläser in unserer schwäbischen Heimat erleben. Ich will Dank sagen für eine vorbildliche Breitenarbeit mit einer herausragenden Talent- und Begabtenförderung.
So sage ich zum 90. Jubiläum unseres Bundes unserem Präsidenten Franz Josef Pschierer, allen im Präsidium, im Musikbeirat, unseren Bezirksvorsitzenden, Bezirksdirigenten, Bezirksjugendleitern, allen Vorständen und Vorstandsmitgliedern, unseren Musikerinnen und Musikern und nicht zuletzt unserer ASM-Geschäftsstelle im Dossenberger-Pfarrhof in Billenhausen mit Josef Jäger, Brigitte Schultz und Josef Biberacher Dank für den verdienten Erfolg, den wir gemeinsam teilen dürfen für den Aufstieg, für Werden und Gedeihen unseres ASM. Meinen Dank für die treffliche Darstellung des ASM in der Öffentlichkeit richte ich auch an den Gründer der Verbandszeitschrift »Bayerische Blasmusik«, Josef Rietzler, und den langjährigen Herausgeber Hans Albertshofer sowie an Martin Hommer und sein Team.
Möge das reiche Erbe und die goldenen Spuren, die in die Hände meiner Nachfolger gelegt sind, den ASM weiter wachsen, blühen und gedeihen lassen.
Möge die Melodie meiner Auftragskomposition »Hymne an die Freundschaft« von Kurt Gäble uns alle berühren und ermutigen für den Eintritt in ein neues, klingendes Jahrzehnt:

»Wahre Freundschaft soll nicht wanken,
wenn sie gleich entfernet ist.
Lebet fort noch in Gedanken
und der Treue nicht vergisst.«

Termine

24.01.2016	Kammermusik-Wettbewerb »Concertino«, Verbandsentscheid des ASM in Wertingen, Bezirk 17
27./28.02.2016	BDMV-Kongress 2016 mit Neuwahlen des Präsidiums
05.03.2016	Kammermusik-Wettbewerb »Concertino«, Landesentscheid des BBMV im Gymnasium Marktoberdorf, Bezirk 4
12.03.2016	Zentrale D3-Prüfung an der Berufsfachschule für Musik in Krumbach, Bezirk 11
13.03.2016	Delegiertenversammlung »90 Jahre ASM« im Forum am Hofgarten in Günzburg, Beginn: 9.30 Uhr, Bezirk 12
18.03. - 25.03.2016	Dirigierkurs C3 – 2. Phase Hauptkurs in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf
28.03.2016	Jubiläumskonzert der BezirksOldie-BlasOrchester (BOBO) der Bezirke 5 und 10, Beginn 19.30 Uhr im Kurhaus in Bad Wörishofen
05.05.2016	»Miss ASM«-Wahl 2016, Oberkammlacher Dorfmusikanten, Bezirk 10
05.05.2016	Oberstufen-Orchester-Wettbewerb, Landesentscheid des BBMV in Bad Kissingen
26.06.2016	»90 Jahre ASM«: Musikantenwallfahrt in Roggenburg, Bezirk 9
02.07.2016	23. Jugendblasorchester-Wettbewerb des ASM in Kaufbeuren, Bezirk 5
10.07.2016	»90 Jahre ASM«: Tag der Blasmusik in Oberstdorf, Bezirk 2
31.07.2016	»90 Jahre ASM« und »250 Jahre Basilika Ottobeuren«: Sternmarsch und Gemeinschaftschor auf dem Marktplatz Ottobeuren, Bezirke 6 und 10
10.09.2016	»90 Jahre ASM«: Galakonzert des Schwäbischen Jugendblasorchesters im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm, Beginn: 19.30 Uhr, Bezirk 9

90 Jahre ASM

16.09. - 18.09.2016	ASM-Dirigenten-Fortbildung in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf
18.09.2016	20. Musikanten-Wallfahrt in Violau, Bezirk 15
25.09.2016	ASM-Alphornbergmesse auf dem Breitenberg bei Pfronten, Bezirk 3
02.10.2016	Herbstwind-Orchester 55+, Konzert in der Festhalle Memmingerberg, Bezirk 6
02.10.2016	»90 Jahre ASM«: Open-Air-Konzert in Lauingen, Bezirk 17
13.10.2016	Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Ulm im Kursaal Bad Wörishofen, Bezirk 10
15.10.2016	Mittelstufen-Orchester-Wettbewerb, Verbandsentscheid des ASM in Markt Erkheim, Bezirk 6
22.10.2016	Festakt »90 Jahre ASM« im Kornhaus in Kempten, Beginn 18.00 Uhr, Bezirk 1
23.10.2016	ASM-Gründungs-Frühschoppen in Dietmannsried, Bezirk 1
28.10. - 30.10.2016	Jugendausbilder-Lehrgang C2 – 2. Phase (voraussichtlich) in der Berufsfachschule für Musik in Krumbach
28.10. - 04.11.2016	Registerführer-Lehrgang C1 mit Prüfung in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf
28.10. - 04.11.2016	Dirigierkurs C3 (2016/2017) – 1. Phase Vorkurs, Bayerische Musikakademie Marktoberdorf
19.11.2016	Ursberger Jazz-Nacht mit der ASM Big Band im Klosterbräuhaus Ursberg, Bezirk 11
19.11.2016	Zentrale D3-Prüfung in der Berufsfachschule für Musik in Krumbach

Änderungen vorbehalten / Stand Februar 2016

90 Jahre Allgäu-

Der Allgäu-Schwäbische Musikbund – das ist mehr als Blasmusik. Der Allgäu-Schwäbische Musikbund steht dafür, dass Musik nicht nur nach Noten gemacht wird, sondern dass Musik auch wichtige Werte mit Leben erfüllt und Menschen auf besondere Weise miteinander verbindet.

Herzstück heimatlicher Kultur

Beinahe jede schwäbische Gemeinde beheimatet eine Musikkapelle, die das kulturelle Leben des Ortes mitbestimmt und die Menschen zu festlichen und fröhlichen Anlässen begleitet. Aber auch in Momenten der Trauer lassen die Musikantinnen und Musikanten die Bevölkerung nicht allein. Was wäre unsere schwäbische Heimat ohne die fröhlichen Klänge unserer Blaskapellen und ohne die farbenfrohen Trachten unserer Musikvereine? Was wäre unsere heimatliche Kultur ohne die typische traditionelle Volksmusik und überlieferte Instrumente wie das Alphorn?

Erkennungsmelodie Bayerisch-Schwabens

Unsere Heimat wäre ohne die Blasmusik nicht denkbar. Aber auch weit über die Grenzen Bayerisch-Schwabens hinaus sind die 40 000 Musikantinnen und Musikanten des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes klingende Botschafter einer ganzen Region und zeugen von der kulturellen Vielfalt und der musikalischen Leistungsfähigkeit der Mitglieder des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes.

Der Tradition verpflichtet

Die Kraft für die vielfältigen Aufgaben des Alltags schöpft der Allgäu-Schwäbische Musikbund in unserer schnelllebigen Zeit aus seiner langen Tradition. Als einer der ältesten Musikbünde Deutschlands steht der ASM seit nunmehr neun Jahrzehnten für Verlässlichkeit, Kontinuität und Gemeinsinn. Seit 1926 ist der Allgäu-Schwäbische

Musikbund bekennender Bewahrer musikalischer und instrumentaler Traditionen. Bayerisch-Schwaben bietet ein kulturelles Erbe, das stolz macht – und verpflichtet.

Der Jugend verbunden

Es liegt an den Erwachsenen, die Welt für die Jugend lebens- und liebenswert zu gestalten und zu erhalten. Der Allgäu-Schwäbische Musikbund sorgt für die Bedürfnisse Jugendlicher und unterstützt ihre musikalische Entwicklung. Darüber hinaus bietet der Verband und seine Mitgliedskapellen den Jugendlichen Halt durch eine funktionierende und lebendige Kameradschaft – und auf dem Weg zum mündigen Erwachsensein den nötigen Raum für eine positive persönliche Entwicklung.

In der Gegenwart verwurzelt

Der Allgäu-Schwäbische Musikbund ist ein bestimmender Bestandteil des öffentlichen Lebens in den Gemeinden und seine Musikanten verlässliche Partner der Menschen. Doch nicht nur die Musik steht im Blickpunkt des Blasmusikverbandes. Auch die kulturpolitische Vertretung der Vereine und Musikanten steht im Fokus der Verbandsarbeit.

Die Zukunft im Blick

Die überzeugende und stetig steigende Zahl von 87 000 Mitgliedern, von denen 40 000 in 801 Musikvereinen selbst aktiv musizieren, ist ein Zeichen für gelungene Verbandsarbeit. Gleichzeitig liegt darin auch der tausendfache Auftrag, in den Bemühungen um Heimat, Kultur und Musik nicht nachzulassen. Hunderte ehrenamtlich Tätige im Verband sind damit befasst, den Auftrag zu erfüllen. So hilft der ASM beispielsweise mit, Schulen und Musikvereine für die Anforderungen der Zukunft zu rüsten, damit auch kommende Generationen an der kulturellen Vielfalt unserer Heimat teilhaben können.

Die ASM-Geschichte

1926	Gründung des Allgäuer Musikbundes mit sechs Mitgliedskapellen; Präsident: Anton Mayer, Bundesdirigent: Karl Hörmann
1927	Paul Kuen wird neuer Bundesdirigent
1948	Neugründung des Allgäuer Musikbundes nach dem 2. Weltkrieg; Initiator und Präsident: Anton Mayer, Bundesdirigent: Paul Kuen In ihrer Amtszeit wird die Mitgliederzahl auf über 300 Kapellen gesteigert
1949	Gründung der Verbandszeitschrift »Bayerische Volksmusik« durch Josef Rietzler
1950	Gründung des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes; Präsident: Anton Mayer
1954	Anselm Holzhey wird Nachfolger von Paul Kuen
1959	Gründung des Bayerischen Volksmusikbundes; Präsident: Anton Mayer
1963	Ende der Ära Anton Mayer Neuer Präsident des ASM: Georg Mayer
1968	Hermann Kuen wird Nachfolger von Anselm Holzhey als Bundesdirigent
1979	Karl Kling folgt als Präsident auf Georg Mayer Mittlerweile gibt es 472 Mitgliedskapellen
1980	Erstes ASM-Großkonzert in Kempten, weitere Großkonzerte folgen in verschiedenen Städten des Verbandsgebietes
1983	Eröffnung der ASM-Geschäftsstelle im Dossenberger-Pfarrhof in Krumbach-Billenhausen
1988	Gründung des Schwäbischen Jugendblasorchesters auf Initiative von Präsident Karl Kling Gründung der Bläserjugend im ASM Dieter Böck wird Bundesdirigent Hermann Kuen wird Ehrenbundesdirigent
1991	Arthur Engeser wird Ehrenbundesjugendleiter

1997	Ulrich Werther wird Bundesdirigent
1998	Elmar Vögel wird Bundesdirigent Gründung der Kulturstiftung »Klingendes Schwaben – Christl und Karl Kling«
2000	Geburtstagsständchen des Schwäbischen Jugendblasorchesters für Papst Johannes Paul II. in Rom auf dem Petersplatz zum 80. Geburtstag Gründung der ASM Big Band 2000 druch Musikdirektor Manfred Lipp
2001	Josef Jäger wird erster hauptamtlicher Geschäftsführer des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes
2001	Kooperation mit der Berufsfachschule für Musik in Krumbach
2003	Franz Josef Pschierer MdL wird Nachfolger von Karl Kling als ASM-Präsident Bei Amtsübergabe hat der Musikbund 34 480 aktive Mitglieder in 678 Musikkapellen sowie 54 218 fördernde Mitglieder
2004	Gründung des Fördervereins Freundeskreis Schwäbisches Jugendblasorchester
2005	Karl Kling wird Ehrenpräsident, Norbert Radmacher, Josef Zettler und Uwe Rachuth werden zu Ehrenmitgliedern ernannt Das Schwäbische Jugendblasorchester erreicht eine Goldmedaille mit Auszeichnung beim World Music Contest in Kerkrade (Niederlande)
2006	80 Jahre ASM – imposante Zahlen im Jubiläumsjahr: 714 Mitgliedsvereine, 36 000 Musikerinnen und Musiker, 50 000 fördernde Mitglieder, 86 000 Gesamtmitglieder
2007	Helmut Bauer wird Ehrenmitglied
2008	Robert Hartmann wird Bundesdirigent

Die ASM-Geschichte

2009	Magnus Blank wird Bundesjugendleiter Markus Kolb wird Bundesdirigent
2010	Josef Linder wird Ehrenmitglied, Dieter Böck wird Bundesdirigent, 10 Jahre ASM Big Band
2011	Elmar Vögel wird Ehrenbundesdirigent
2012	25 Jahre Schwäbisches Jugendblasorchester
2013	30 Jahre ASM-Geschäftsstelle in Krumbach-Billenhausen 10 Jahre Präsident Franz Josef Pschierer
2014	Kooperation mit dem Heeresmusikkorps 10 Ulm/Donau Gründung weiterer überregionaler Orchester im ASM: Allgäu-Schwäbische Musikanten, Herbstwind 55plus, ASM-Spielmannszug
2015	Der 800. Mitgliedsverein wird aufgenommen Neuwahlen: Staatssekretär Franz-Josef Pschierer, MdL, bleibt Präsident Thomas Hartmann wird Bundesdirigent Markus Schubert Bundesjugendleiter
2016	90 Jahre Allgäu-Schwäbischer Musikbund ASM-Musikanten erhalten den Kulturpreis der Sudetendeutschen Landsmannschaft

Vier Präsidenten sprechen für Kontinuität

Franz Josef Pschierer
MdL, Staatssekretär

Karl Kling (bis 2003)

Die beiden ersten Präsidenten:

Anton Mayer
(rechts, 1926 bis 1963)
und Georg Mayer
(bis 1979)

Rückblick

Sr. Edelgith Holzapfel bei ihrem legendären Dirigat im Jahre 1984 beim ASM-Großkonzert in Kempten.

Die Musikkapelle Altusried im Jahr 1927: eine der ersten Mitgliedskapellen im ASM.

Generalversammlung

ASM – leistungsstark und wertorientiert

In der Stadthalle von Memmingen fand am 13. April 1986 die Generalversammlung des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes statt. Nahezu 400 Delegierte der 550 Mitgliedskapellen waren in ihren Heimattrachten gekommen und demonstrierten damit Einheit und Treue zur Blasmusik. Musikalisch umrahmt wurde die Generalversammlung durch die Stadtkapelle Memmingen unter Leitung von Dirigent Herbert Becker. Zum Vortrag kamen unter anderem die Pflichtstücke 1986. Im Mittelpunkt der Versammlung standen umfangreiche Tätigkeitsberichte.

Mit dem »Nibelungen-Marsch« von G. Sonntag eröffnete die Stadtkapelle Mem-

Bürgermeister Dr. Ivo H
mingen. Ein besonderer
Präsidenten des Österre
musikverbandes, Dr. Fr
müller, sowie dem Bun
Außerferner Musikbu
Wasle. Traditionsgemäß
die Begrüßung ein ehre
für die im vergangenen
nen Mitglieder und Fre
an.

Musik ist ein herausrag
unserer Kulturgeschich

Zu Beginn seines Tätigk
innerte Präsident Kling a
lichen Werdegang der

»ASM – leistungsstark und wertorientiert« – so überschrieb die »Bayerische Blasmusik« im Jahr 1986 den Bericht zur Generalversammlung.

Und noch ein legendäres Foto: Die Alphornbläser im Forggensee.

Das ASM-Präsidium im Jahr 1983: Viele der damaligen Führungsmannschaft sind heute Ehrenmitglieder.

Das aktuelle Präsidium

Rückblick

Das Schwäbische Jugendblas-orchester ist seit seiner Gründung ein wichtiger Repräsentant des ASM.

Für moderne Klänge sorgt die ASM Big Band 2000.

Das ASM-Or-chester »Herbst-wind« 55+ beweist, dass Blasmusik in jeder Lebens-phase Freude macht.

Der ASM-Spielmannszug beim Auftritt im Rahmen der Eröffnung des »Festivals der Nationen« in Bad Wörishofen 2014.

Die Allgäu-Schwäbischen Musikanten sind der jüngste Spross der überregionalen ASM-Orchester.

Frauen spielen im ASM eine große Rolle: die stellvertretenden Präsidentinnen Monika Fleschhut und Centa Theobald mit »Miss ASM« Bettina Medwed.

Herausgeber:

Allgäu-Schwäbischer Musikbund e.V.
Hauptstraße 10, 86381 Krumbach-Billenhausen
Telefon 0 82 82 / 40 01 bzw. 40 02 oder 8 13 01
Fax 0 82 82 / 6 14 98
E-Mail: info@asm-online.de

Verantwortlich für den Inhalt: Josef Jäger, Geschäftsführer ASM
Martin Hommer, Redakteur Bayerische Blasmusik
Bilder: Archiv Ehrenpräsident Karl Kling, ASM-Archiv,
Archiv Bayerische Blasmusik